

Informationen

zur Förderrichtlinie

»Transfer von FuE-Ergebnissen durch Normung und Standardisierung«

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) fördert das Vorhaben zum »Transfer von FuE-Ergebnissen durch Normung und Standardisierung«.

Normung ist eine wichtige, unterstützende Maßnahme zur beschleunigten Durchsetzung von Innovationen. Dies betrifft vor allem die Motivierung von kleinen und mittleren Unternehmen, die Instrumente der Normung zum betrieblichen Erfolg zu nutzen.

Die rechtzeitige Überführung von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in marktfähige Produkte sowie die Verbreitung und Verfügbarkeit von Wissen als Grundlage zur Weiterentwicklung und Generierung neuer Ideen, tragen als Ergebnis einer effizienten und sinnvoll eingesetzten Normung und Standardisierung dazu bei, den Innovationsstandort Deutschland insgesamt zu stärken und sichtbar zu machen.

Ziel dieser Fördermaßnahmen ist es, forschende Institutionen und Unternehmen dabei zu unterstützen, die Normung und Standardisierung als Verwertungsinstrument verstärkt zu nutzen und damit letztlich auch die Wirkung der staatlichen Forschungsförderung zu erhöhen.

Zuwendungshöhe:	max. 150.000 EUR bei einer Eigenbeteiligung von 30 % (Hochschulen, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen) 50 % (Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft)
Laufzeit der Projekte:	6 bis 24 Monate
Laufzeit der Förderrichtlinie:	bis 31. Dezember 2013

Förderfähige Inhalte und Zielstellungen

- **Erarbeitung** und Umsetzung von Konzepten für den Ergebnistransfer mittels Normung und Standardisierung
- **Durchführung** von Veranstaltungen, um interessierte Kreise aus Wissenschaft und Wirtschaft frühzeitig hinsichtlich des Normungsbedarfs und des Verwertungspotenzials von Normen und Standards zu informieren bzw. die Fachvertreter und potentiellen Normanwender in Normungsvorhaben rechtzeitig einzubeziehen
- **Durchführung** gezielter Maßnahmen zur Entwicklungs- bzw. Forschungsbegleitenden Normung und Standardisierung
- **Berücksichtigung** von Normung und Standardisierung im Hinblick auf Technologiekonvergenz
- **Vorbereitung** der Initiierung neuer Normungs- und Standardisierungsvorhaben auf nationaler, europäischer oder internationaler Ebene (aufbauend auf normungsrelevanten Forschungsergebnissen)
- **Vorbereitung** der Einbringung, Vorstellung und Vertretung von Forschungsergebnissen in bereits existierenden sowie neu zu gründenden Normungs- und Standardisierungsgremien unter Berücksichtigung der deutschen Interessen

Zweistufiges Förderverfahren

Stufe 1

- **Einreichung** der Projektskizzen an das DIN bis 31. August unter Nutzung des elektronischen Antragssystems »easy« (<http://www.kp.dlr.de/profi/easy/index.htm>)
- **Bewertung** und Auswahl der Skizzen

Stufe 2

- **Aufforderung** an die ausgewählten Institutionen zur Vorlage eines förmlichen Förderantrages unter Nutzung von »easy« in schriftlicher und elektronischer Form beim Projektträger Deutsches Luft- und Raumfahrtzentrum (DLR)
- **Entscheidung** über die Bewilligung des Projektantrages nach Prüfung durch BMWI

Projektskizzen – Inhalt

- **Deckblatt** mit Thema des beabsichtigten Vorhabens, mit grob abgeschätzten Gesamtkosten und Projektdauer, mit Anzahl und Art der Partner sowie mit Postanschrift, Tel.-Nr., E-Mail usw. des Skizzeneinreichers
- **Ausgangssituation** (einschließlich Stand der Forschung) und spezifischer Bedarf bei den Unternehmen
- **Zielstellungen**, ausgehend vom Stand der Forschung (Neuheit der Projektidee) und den betrieblichen Anwendungen unter besonderer Berücksichtigung bereits vorliegender Ergebnisse und Erkenntnisse aus nationalen oder europäischen Programmen
- **Beschreibung** der geplanten Arbeiten und der eigenen Vorarbeiten, auf denen aufgebaut wird, sowie des Lösungsweges
- **Kostenabschätzung**, Arbeits- und Zeitgrobplanung (Meilensteinplan) sowie Personalaufwand
- **Kooperationspartner** und Arbeitsteilung (für alle Wirtschaftspartner: kurze Firmendarstellung, ggf. Konzernzugehörigkeit sowie Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufführen)

Projektskizzen – Bewertungskriterien

Grad der Innovation

- **Grad** der Neuerung/ Einmaligkeit der Innovation
- **Verbesserung**/Fortschritt gegenüber Stand von Wissenschaft und Technik

Nutzen für die deutsche Wirtschaft

- **Umfang** des potentiellen Nutzerkreises
- **KMU-Relevanz**
- **Marktpotential**
- **Erfolgschancen** für die Umsetzung

Schlüssigkeit des Konzeptes zur Nutzung von Normung und Standardisierung im geplanten Vorhaben

Dringlichkeit

Erfolgsaussichten ggf. geplanter Normungs- und Standardisierungsaktivitäten auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene

ANSPRECHPARTNER

DIN Deutsches Institut für
Normung e. V.
Dr. Bernd Maskos
Burggrafenstr. 6
10787 Berlin
Telefon: +49 30 2601-2865
Telefax: +49 30 2601-42865
E-Mail:
bernd.maskos@din.de

Weitere Informationen und den Text der Förderrichtlinie finden Sie unter der Rubrik »FuE-Ergebnisverwertung« auf www.ebn.din.de.